

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 4

Nachruf: Zur Erinnerung an Fürsprecher Alfred Pezolt : 6. November 1892 - 2. Januar 1976
Autor: Piller, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Erinnerung an Fürsprecher Alfred Pezolt

(6. November 1892 – 2. Januar 1976)



Durch den soeben erschienenen Jahresbericht 1975/76 des Schweizerischen Landmaschinen-Verbandes (SLV) werde ich an die markante Gestalt des ersten Sekretärs dieses wichtigen Verbandes erinnert. Auf seinen eigenen Wunsch nahm er seinerzeit im engsten Familienkreise von dieser Welt Abschied. Das war auch der Grund meines Stillschweigens.

Jetzt, da er im genannten Bericht wieder vor mir sitzt, drängt es mich, dem Verstorbenen nachträglich einige Zeilen zu widmen.

«Seit der Gründung des SLV am 10. Februar 1940 betreute Herr Fürsprecher Pezolt das Verbandssekretariat während 27 Jahren. Dabei darf daran erinnert werden, dass die Gründung des SLV nicht zuletzt auf das Wirken des Verstorbenen zurückzuführen ist. Seit 1931 amtierte er nämlich als Sekretär des damals gegründeten Verbandes Schweizerischer Landmaschinen-Fabrikanten. Als er auf den 30. September

1939 auch als Sekretär des seit Ende des ersten Weltkrieges bestehenden Verbandes Schweizerischer Fabrikanten und Händler landwirtschaftlicher Maschinen gewählt wurde, war der Weg zum Zusammenschluss aller schweizerischen Fabrikanten, Händler und Importeure von Landmaschinen in einem einzigen nationalen Verband offen. Dieser Schulterschluss kurz nach Beginn des zweiten Weltkrieges war sicherlich eine Notwendigkeit, da sich damals der wirtschaftliche und politische Druck auf unser Land vom Ausland her so verstärkte, dass ein Gesamtverband zur Wahrung der schweizerischen Interessen unter einer gemeinsamen Oberleitung und einem Sekretariat für die Landmaschinenbranche sich aufdrängte.» (Auszug aus dem SLV-Nachruf)

Folgende Marksteine standen am Wege der Tätigkeit des Verstorbenen im Dienste des SLV:

- Auseinandersetzungen mit den Gegebenheiten der Kriegswirtschaft (1939–1945) und Wiederaufbau einer freien Wirtschaft.
- Mitarbeit an wichtigen Gesetzesvorlagen nach 1948.
- Ausebnen der Differenzen zwischen Fabrikanten und Importeuren wegen der Kontingentierung der Landwirtschaftstraktoren (1945–1955).
- Verständigung mit den landw. Genossenschaftsverbänden (1965).
- Konfrontation mit dem Bundesgesetz über Kartelle und ähnliche Organisationen.

Als der Unterzeichnende 1943 jung- und vollblütig zum SVLT kam, gehörte es beidseits noch zum «guten Ton», die «andern» von der Seite anzuschauen. Bald merkte ich, dass Fürsprecher Pezolt ein schönes, klassisches Profil hatte und darunter kein unredlicher Mensch stecken konnte. Wir fingen gegenseitig an, einander in die Augen zu schauen und anlässlich von Diskussionen die Dinge beim Namen zu nennen. Das Schmeicheln lag uns beiden nicht. Beidseits blieben wir unserer Aufgabe treu, versuchten aber, den andern zu verstehen.

Für diese loyale Zusammenarbeit und das Verständnis danke ich Fürsprecher Alfred Pezolt nachträglich bestens. Ich werde den Verstorbenen in bester Erinnerung behalten und bitte die Leser, die ihn gekannt haben, das Gleiche zu tun. Ich gedenke ehrend seines Tuns und Handelns.

Rudolf Piller